

# Ungewöhnliches Trio mit Panflöte, Orgel und Alphorn

lang Kultur organi-  
«Klangfreuden»  
nistin Kiyomi  
läserin Lisa Stoll  
Michael Dinner  
erhaltungsmusik.  
am Samstag bis auf  
besetzt.

hätten viele Zuhöre-  
er nicht erwartet, dass  
r Klavier mit Panflöte  
art gut harmonieren.  
wenn es sich um eine  
handelt, die dem Alp-  
ockt. Als Michael Din-  
Kultur Rümlang, die  
serin zum ersten Mal  
n ihm die Idee, zusam-  
nistin Kiyomi Higaki,  
konzerten begleitet, ein  
in Rümlang ein Kon-

in Programm mit Stü-  
r Stile zusammen und  
s Konzert zweistimmig  
ben, die er den Alp-  
gepasst hat. «Das war  
smusiker eine schöne  
r. Dass ihm dies ein-  
n ist, zeigte sich bereits  
sten Stücken «The spind  
und «Largo», beide von  
r, die er zusammen mit  
Das Publikum schien  
entlich erstaunt, wie glo-  
orn tönen und wie gut  
e harmonieren kann.

verlangt  
nner das Konzert mit  
n er rumänische Folk-



Die Kombination von Alphorn, Panflöte und Klavier/Orgel schien dem Publikum so gut zu gefallen, dass es gleich nach mehreren Zugaben verlangte: Lisa Stoll (von links), Michael Dinner, Kiyomi Higaki. Bild: Willi Glogger

lore spielte. Nach den Klassikern «Air» von Johann Sebastian Bach und «Ave Maria» von Franz Schubert, die auf Orgel und Panflöte vorgetragen wurden, rückte immer wieder Lisa Stoll an der Seite von Michael Dinner ins Rampenlicht des Chorraums und erntete Applaus. Etwa mit «Bergfrieden» und «Tina», beide von Alex Eugster, «Fly with me» von Hans-Jürg Sommer und sogar dem «Alpine Cowboy Boogie» von John Glenesk Mortimer, den Higaki auf dem Klavier mit viel Power begleitete. Die Ja-

panerin brillierte auch beim Orgelkonzert in a-Moll in drei Sätzen von Bach und begleitete Dinner beim Titel «Einsamer Hirte» von James Last. Applaus auf offener Szene erhielten die beiden für den Vortrag des virtuosens Stücks «Hora staccato» von Grigorias Dinicu. Das Publikum war am Ende des Konzerts dermassen begeistert, dass es gleich mehrere Zugaben des Trios verlangte – welche ihm gerne gewährt wurden.

«Gemeinsam hat das Trio nur zweimal geprobt», betonte Dinner, der sich nach

dem Konzert zufrieden zeigte. Alles habe gut geklappt, und besonders der grosse Publikumsaufmarsch, auch aus umliegenden Gemeinden, sei erfreulich. Gemeinderätin Rosita Buchli, die im Namen von Kultur Rümlang dem Trio die Blumen überreichte, war ebenfalls über das gute Gelingen des Konzertes erfreut. Beim «meet and greet» in Orlandos Vintothek hatten die Besucher nach dem Konzert Gelegenheit, sich in lockerem Ambiente mit den Künstlerinnen und dem Künstler zu unterhalten.